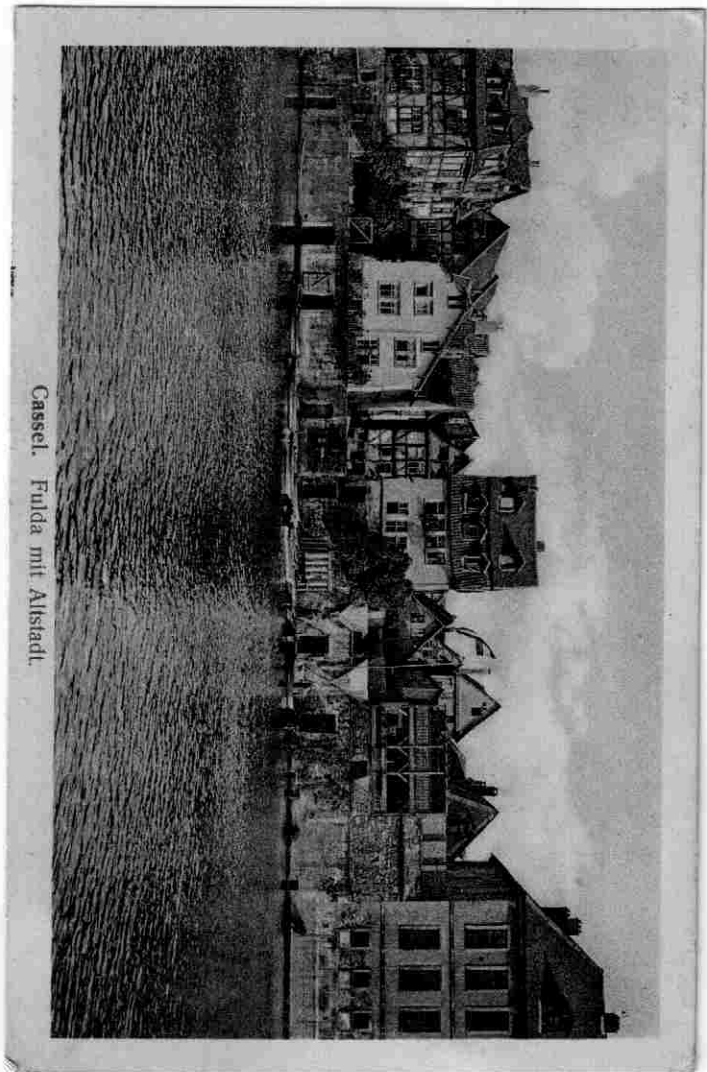


Frau
 Emma Oehm
 Stuttgart
 Gerhartstr. 39.

19. Mai 1919. <sup>Das war
 ein sehr
 schönes
 Briefchen
 von dir
 das ich
 sehr
 gerne
 erhalten
 habe</sup> ~~Willkommen!~~
 Meine geliebte Mutter! Ich möchte den
 Pfingstbrunnen doch nicht vorbeigehen
 ohne, ohne. Ich geschrieben zu haben, was
 auch nur ein paar Worte sind, die für mein
 Gedanken reigen! Ich fühle mich heute ein
 bisschen verlassen, erlicke ich doch heute mit-
 gen nicht können Pfingstbrunnen mit der
 Post, während die meisten anderen 3 u. 7 u.
 noch mehr bekommen! Denk denn an jemand
 an mich? Ich wollte verschiedenen Karten
 schreiben, nun fühle ich keine Lust mehr da-
 zu. So jetzt bräute ich es um auf 2 Karten
 an Lili u. Trute Heydt, die beide sein Wass-
 sen. - Warum schreibst mir Emma nicht
 mehr, ich setz ich doch nichts, kann sie auch
 nicht wieder heraus? So hätte wir wirklich
 leid! Hastern schreib ich einen Brief zu Emma
 u. Clara u. bedanke mich für das Päckchen,
 dessen Inhalt ich mir eben schreiben lasse!





Cassel. Fulda mit Altstadt.